

Wir fordern von den Kriegsparteien und ihren Unterstützern: Friedensverhandlungen statt Panzer!



Nun kommt es so weit, dass Deutschland auch schwerstes Kriegsgerät liefert, dass aus Deutschland und anderen Ländern Leopard Kampfpanzer in die Ukraine geschickt werden. Statt Waffenruhe und Verhandlungen erwartet die Menschen in der Ukraine – Ost wie West - weiter Tod und Zerstörung.

Wir verzichten an dieser Stelle auf eine eigene Schilderung der Fakten und stellen fest:

Das Töten und Zerstören muss ein Ende haben!

- Wir lehnen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine unmissverständlich ab.
- Wir lehnen es ab, die Fortführung dieses Krieges zu unterstützen.
- Wir stellen fest: der Tod von SoldatInnen und ZivilistInnen beseitigt keinen der Kriegsgründe.
- Wir sehen, dass die Berge von Waffen, die zur Unterstützung der Ukraine geliefert werden, nur noch mehr Zerstörung anrichten, noch mehr Menschen töten, noch mehr Menschen an Körper und Seele schwer verletzen.
- Wir erwarten von den Waffen liefernden Regierungen, diese Lieferungen zu beenden und stattdessen Friedensverhandlungen zu fordern und zu unterstützen.
- Wir fordern von der ukrainischen und der russischen Regierung, ernsthaft Friedensverhandlungen zu ermöglichen.

Jede Chance zum Frieden muss genutzt werden! Keine Möglichkeit darf unversucht bleiben!

**IT IS 90 SECONDS
TO MIDNIGHT**



DIE LAGE

- Im Ukraine Krieg gab es bereits auf beiden Seiten mehr als 40.000 tote ZivilistInnen. Über 250.000 Menschen brachte der Krieg den Tod oder schwere Verletzungen.
- Werden die Kämpfe nicht gestoppt, wird dieser Krieg noch mehr Menschenleben kosten als die Kriege in Jugoslawien zu Beginn der 1990er Jahre. Dort starben mehr als 200.000 Menschen.
- 18 Millionen UkrainerInnen suchten Schutz jenseits der Grenzen. Acht Millionen sollen aktuell als Flüchtlinge außerhalb des Landes leben.
- Die zivile Infrastruktur ist im gesamten Land schwer beschädigt. In der Donbass Region und den direkten Kampfgebieten werden Tag um Tag und Schuss um Schuss die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung dem Erdboden gleich gemacht.
- In Europa und weltweit bedrohen die wirtschaftlichen Folgen des Krieges und der politischen Gegenmaßnahmen die Existenz vieler Menschen.

"Das Versagen der führenden Politiker*innen ist niederschmetternd."

SIE SIND DER ANSICHT, VERHANDLUNGEN SEIEN NICHT MÖGLICH? WEIL MAN MIT PUTIN NICHT VERHANDELN KANN, ER HÄLT SICH NICHT AN VERTRÄGE UND ZUSAGEN

Es ist kein exklusives Problem Russlands, sich nicht an Verträge und internationale Vereinbarungen zu halten. Das Minsk 2 Abkommen z.B. wurde seitens der Ukraine blockiert. Und im Herbst 2022 wurde bekannt, dass auch die Regierungen von Deutschland und Frankreich diesen Vertrag nur abgeschlossen haben, um der Ukraine Zeit für die Modernisierung ihres Militärs zu verschaffen. Auch die Zusage der USA, die NATO nicht nach Osten auszuweiten, wurde nicht eingehalten. Man kann diese Liste endlos fortsetzen. Um Frieden zu erreichen muss mit der Atommacht Russland verhandelt werden, mit der Regierung unter Präsident Putin.

... DIE UKRAINE IST DOCH EINE DEMOKRATIE, RUSSLAND EINE DIKTATUR. WIR MÜSSEN DIE DEMOKRATIE VERTEIDIGEN.

• Russland ist ein Staat, in dem der Präsident weitgehende Rechte hat. Ähnlich wie in den USA, Frankreich, der Ukraine usw. In Russland wurde dieses System während der Regierungszeit Jelzins mit Unterstützung der USA in der Verfassung verankert. Es entbehrt ausreichender demokratischer Kontrolle und ist nicht nur hier in ein autoritäres System umgeschlagen. Die autoritären Züge im russischen Staat haben sich seit Kriegsbeginn weiter verschärft.

• Leider war auch die Ukraine vor diesem Krieg keine funktionierende Demokratie. Gemäß Demokratieindex war sie ein hybrides Regime. Seit Kriegsbeginn ist Ukraine definitiv nicht mehr demokratisch.

... RUSSLAND BESETZT DIE UKRAINE MARSCHIERT NACH EUROPA DURCH, WENN MAN KEINEN EINHALT GEBIETET.

Eine Besetzung der Ukraine war niemals Ziel des russischen Krieges. Es sollte stattdessen ein sogenannter Regime Change durchgesetzt werden, wie ihn die USA z.B. im Irak und Libyen erzwungen und in anderen Ländern versucht haben.

Fakt ist: Der russische Plan ist gescheitert. Die direkten Kämpfe finden in der Ostukraine statt, und keine Seite scheint sie durch einen „Sieg“ beenden zu können. Für die militärisch hochgerüsteten osteuropäischen NATO Länder stellt das russische Militär keine Gefahr dar. Sicherheitsgarantien z.B. für Moldawien müssen Gegenstand der Friedensverhandlungen sein.

DIE ATOMARE GEFAHR

- Eine atomare Katastrophe durch Beschädigung eines der zahlreichen ukrainischen AKWs wird um so wahrscheinlicher, je mehr schwere Waffen eingesetzt werden.
- Die Gefahr einer „versehentlichen“ militärischen Eskalation zwischen Nato und Russland ist riesig.
- Die Gefahr einer katastrophalen atomaren Selbstvernichtung der ganzen Welt so groß wie seit Jahrzehnten nicht mehr.
- Seit 24. Januar 2023 steht die Doomsday Clock auf 90 Sekunden vor zwölf. Die Menschheit ist so nah an einer globalen Katastrophe wie nie zuvor. Das zuständige Fachgremium verweist auf die gestiegenen Gefahren infolge des Ukraine-Krieges und der anhaltenden Aufrüstung. Das System von Verträgen und Übereinkommen zur Begrenzung der Gefahren durch Atomwaffen funktioniert nicht mehr. "Das Versagen der führenden Politiker*innen ist niederschmetternd. (...) Sie brauchen ein Krisenbewußtsein. (...) Wir stehen am Rand des Abgrunds. Politiker*innen wacht auf!"

"Kein einzelnes Land kann die aktuellen Probleme alleine lösen."

SIND RUSSLAND UND DIE UKRAINE ZU VERHANDLUNGEN BEREIT?

- Russland hat wiederholt betont, dass es zu Verhandlungen bereit ist, vorausgesetzt die USA ist als Garantiemacht beteiligt.
- In der Ukraine hat Präsident Selenskij im September 2022 per Dekret Verhandlungen mit Russland verboten. Im Interview mit dem britischen Sender Sky News sagte er am 26.1., Gespräche seien erst möglich, wenn Russland seine Soldaten abziehe, seinen Fehler eingestehe und es eine neue Führung in Moskau gebe.
- Die USA und andere westliche Regierungen betonen, dass es nur Verhandlungen geben werde, wenn die Ukraine das wolle.
- Auf zahlreiche Initiativen hochrangiger Politiker und Persönlichkeiten für Verhandlungen, vom Papst bis zur UN Generalsekretär, von Italien über Südafrika und Indonesien bis Lateinamerika, hat die Ukraine ablehnend reagiert und wurde dabei stets auch von der deutschen Außenministerin unterstützt.

"Sie brauchen ein Krisenbewußtsein."

DER KRIEG HAT ZU EINEM DEUTLICHEN DEMOKRATIEABBAU IN RUSSLAND, DER UKRAINE UND EUROPA GEFÜHRT:

- Russlands Behörden haben die letzten freien Sender verboten und Protestierende eingesperrt. Vermeintliche Regimegegner oder Widersacher wurden ermordet.
- Ukrainische Behörden haben viele Parteien, Sender, und andere Gruppen verboten und die verbliebenen kritischen Gewerkschaften enteignet. Sie haben zentrale Arbeitnehmerrechte zerstört. Vermeintliche „Russenfreunde“ und oppositionelle „Abweichler“ wurden entlassen, bedroht oder eingesperrt. Nicht wenige sind geflüchtet oder wurden ermordet.
- In Deutschland und anderen europäischen Ländern wird die öffentliche Rede und die Meinungsfreiheit durch neue Gesetze, aber auch durch andere richterliche Auslegung bestehender Gesetze zensiert. Wer z.B. anzweifelt, dass der Holodomor - die Hungerkatastrophe in der Ukraine und anderen Gebieten der Sowjetunion 1932/33 - ein Völkermord an den Ukrainern war, muss neuerdings mit Strafe rechnen. Das trifft Historiker*innen und andere Gesellschaftswissenschaftler*innen, die dazu fundiert eine andere Sicht vertreten.

**WIR GLAUBEN NICHT, DASS DAS DER VERTEIDIGUNG VON
DEMOKRATIE DIENET.**

**"Wir stehen am Rande des Abgrunds.
Politiker*innen wacht auf!"**